

Mobilität und nachhaltige Stadt: Sek. II

- Planung von **Klassenreisen** – Vergleiche der Angebote unter sozialen, ökologischen und ökonomischen Kriterien - vgl. Material VCD www.vcd.org
- Aufgaben zur 5. **Prüfungskomponente**: globale, ökologische und soziale Auswirkungen von Verkehr, Tourismus, Handel, Konsum, Versiegelung, Sozialraum vgl. Material eed – Tourismus , epiz- Tourismus – suche nachhaltiger Tourismus
- Aufnahme von Kontakt zu außerschulischen Partnern, zu Fahrschulen wie z.B. „Verkehr human“ – Argumente für eine andere Art von Führerschein, s.Bleyer Mofa
- Zukunftskonferenz – **nachhaltige Stadt** – Regeln zur Zukunftskonferenz unter **Phase 1**: Kritik/Beschwerde : Hier wird von den Teilnehmern Unmut, Kritik, negative Erfahrungen zum gewählten Thema geäußert. Dies sollte möglichst frei von Zwängen sein. Es geht dabei weniger um eine Analyse der Probleme, als um eine Bestandsaufnahme für die Weiterarbeit. Es bietet sich ein Brainstorming auf Kärtchen an, die dann, wie bei der Moderationsmethode, nach Themen geordnet werden.

Phase 2: Fantasie/Utopie

Hier ist die Kreativität jedes einzelnen gefragt. Man soll das Utopische denken . Hier darf und soll fantasiert werden. Es bietet sich wieder ein Brainstorming auf Kärtchen an, die dann, wie bei der Moderationsmethode, nach Themen geordnet werden. Am Besten ein Symbol finden für die Utopie, es auslegen mit allen anderen. Alle suchen gemeinsam nach symbolischen Verknüpfungen, dann bilden sie für die Realisierungsphase eine neue AG mit 2-3 Symbolen, je nach Gruppengröße.

Phase 3: Praxis/Verwirklichung

Hier werden die ersten beiden Phasen verknüpft. Es muss abgeschätzt werden, was realisierbar ist. Es bietet sich eine Gruppenarbeit und die Hinzuziehung qualifizierter Fachleute an. Andere Moderationsteams verzichten auch hier bewusst auf externe Fachleute, sondern sehen die Teilnehmenden selbst als Expertinnen und Experten in der Sache an. Verschiedene Verfahren zur Projektplanung, zur Durchsetzung von (gesellschaftlicher) Veränderung und zur Qualifizierung in der Anwendung zyklischer Gruppenprozesse können hier eingeübt werden.

Nachbereitungen

Den (vorläufigen) Abschluss gestaltet der Moderator. Die Ziele, Vorgehensweisen und Ergebnisse werden noch einmal kurz zusammengefasst und eingeordnet. Unter der Überschrift: Wie geht es weiter? wird über den möglichen Fortgang der Werkstattarbeit nachgedacht. Gegebenenfalls werden neue Treffen vereinbart. Am Ende geben die Teilnehmer ein Feedback:

- Untersuchungen zu Werbung, Literatur, Film, Konsum und Lebensstilen, Medien – **Auto als Statussymbol**, Bahn als Abenteuer
- Nachhaltige Stadt: Definition unter <http://berlin21.net>
- Vergleich von Emissionen und Verkehrsmitteln: www.bmu.de
- Talkshows und Runde Tische zum Thema : zukunftsfähige Stadt
- Mobilität in Zeiten von Klimawandel: Was hilft uns atmosfair ? www.atmosfair.de
- Klimagerechtigkeit
- Unser ökologischer Fußabdruck